

Hausgottesdienst am 22.03.2020

Sonntag Lätare „Freuet euch“

Gruß

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

Der Wochenspruch für die neue Woche lautet:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

(Joh. 12, 24)

Auch wenn wir uns heute nicht in der Kirche zum gemeinsamen Gottesdienst versammeln können, sondern in unseren Wohnungen bleiben müssen, sind und bleiben wir im Gebet mit Gott und mit unseren Schwestern und Brüdern verbunden. Auch andere sitzen jetzt an ihren Tischen und beten und bitten mit uns.

Aus Psalm 84

Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn;
mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen -

deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar.
Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln!

Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen.
Sie gehen von einer Kraft zur andern und schauen den wahren Gott in Zion.

Herr, Gott Zebaoth, höre mein Gebet; vernimm es, Gott Jakobs!
Gott, unser Schild, schaue doch; sieh doch an das Antlitz deines Gesalbten!

Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend.

Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in der Gottlosen Hütten.

Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen. Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

Ehr' sein dem Vater

Gebet

Barmherziger Gott,
deine Liebe ist die Kraft, die ver-
wandeln kann. Lass uns erfahren,
dass du neue Freude wachsen
lässt aus der Trauer, Frieden
schaffst im Streit, Vergebung in
der Schuld, Vertrauen in der Hoff-
nungslosigkeit. Schenke uns Zu-
versicht, dass unser Leben gelingt.

Stille

Bibelwort

s. nächste Seite

Lied

s. Rückseite

Gebet

Barmherziger Gott, Vater im Him-
mel,
So viele bedrohliche Meldungen
und Nachrichten sind auf uns ein-
geströmt in der vergangenen Zeit.
Auf ganz neue Weise erfahren
wir, wie unser Leben in deiner
Hand liegt.
Auf dich hoffen wir .
Und mit dem Blick auf dich bitten
wir dich:
Für die Menschen, die im Einsatz
sind, die Pflegerinnen und Pfleger
und die Ärztinnen und Ärzte – gib
ihnen die nötige Kraft

Für diejenigen, die Entscheidun-
gen fällen müssen – gib ihnen die
nötige Weisheit.

Für diejenigen, die forschen und
immer weiteres und tieferes Wis-
sen erlangen. Gib dass ihre Er-
kenntnisse zum Guten und zur
Heilung führen.

Wir bitten dich für diejenigen, die
erkrankt sind: Lass sie deine Hilfe
erfahren Wir bitten dich für uns
und für alle, die uns am Herzen
liegen:

Lass uns auch in dieser Situation
erfahren, dass wir von deiner
Hand gehalten sind, dass wir dei-
ner Gnade vertrauen können, dass
du auch in dieser Krise mit deiner
Macht regierst.

Hilf uns diese Krise zu überwinden
und lass auf dich neu ausgerichtet
daraus hervorgehen.

Das bitten wir durch Jesus Chris-
tus unseren Herrn und Bruder.

Vaterunser ...

Segen

Der Herr segne uns und behüte
uns.

Der Herr lasse sein Angesicht
leuchten über uns und sei uns
gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht
über uns und gebe uns Frieden.
Amen

Bibelwort

Jesaja 66, 10-14

10 Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt, alle, die ihr sie lieb habt! Freuet euch mit ihr, alle, die ihr über sie traurig gewesen seid. 11 Denn nun dürft ihr saugen und euch satt trinken an den Brüsten ihres Trostes; denn nun dürft ihr reichlich trinken und euch erfreuen an ihrer vollen Mutterbrust. 12 Denn so spricht der HERR: Siehe, ich breite aus bei ihr den Frieden wie einen Strom und den Reichtum der Völker wie einen überströmenden Bach. Da werdet ihr saugen, auf dem Arm wird man euch tragen und auf den Knien euch liebkosen. 13 Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet; ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden. 14 Ihr werdet's sehen und euer Herz wird sich freuen, und euer Gebein soll grünen wie Gras. Dann wird man erkennen die Hand des HERRN an seinen Knechten und den Zorn an seinen Feinden.

Gedanken zum Bibelwort

Alles ist gut - eine Urerfahrung, die wir machen im Mutterschoß, noch bevor wir irgendetwas dafür tun können.

Nicht alles ist gut - das lernen wir schon früh, nicht erst durch Corona. Das erste wunde Knie, Menschen die uns enttäuschen, Krankheit, Lebenskrisen.

„Es ist gut“ - sagen uns Menschen immer wieder, manchmal ohne große Worte, nur durch eine Geste oder eine Berührung. Wir spüren Trost, der die Wunden unserer Seel heilt - wenigstens vorläufig.

„Alles wird gut“ - sagt Gott dem Volk Israel in der Krise, sagt er zu uns. Eure Urerfahrung ist ein Hoffnungsbild für das was auf euch zukommt.

EG 98 Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt

e A e A A⁷ e C H

1. Korn, das in die Er - de, in den Tod ver - sinkt, Lie - be lebt auf, die
Keim, der aus dem A - cker in den Mor - gen dringt -

C H e A e A H⁷ E(m)

längst er - stor - ben schien: Lie - be wächst wie Wei - zen, und ihr Halm ist grün.

2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, / wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. / Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn? / Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, / unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn - / hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: / Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.